

Reisebericht über die Karibik-Kreuzfahrt der Gewinner

Hallo, wir sind Heike und Martin Rein und haben am großen Keim-mal-Eins Gewinnspiel der Bäckerei Keim anlässlich des 111-jährigen Jubiläums teilgenommen. Als Hauptgewinner hatten mein Mann und ich im März 2010 das Vergnügen, mit der „Mein Schiff“ 8 Tage lang durch die Karibik zu kreuzen.

Hier unser kleines Reise-Tagebuch:



Tag 1:

Nach einer problemlosen Anreise von Frankfurt aus landeten wir voller Vorfreude auf La Romana in der Dominikanischen Republik. Von fantastischem Wetter begrüßt fuhren wir weiter zum Hafen, wo die „Mein Schiff“ schon majestätisch im Hafen lag. Nach dem gut organisierten Einchecken stießen wir mit einer persönlich für uns bereit gestellten Flasche Sekt zur Begrüßung auf einen tollen Urlaub an.



Tag 2:

An unserem ersten Seetag nahmen wir an einer persönlichen Schiffsführung teil und ließen uns von den vielseitigen Wellness-, Unterhaltungs- und kulinarischen Angeboten beeindrucken. Anschließend ließen wir die Seele baumeln und nutzten den Tag zum abschalten und entspannen.



Tag 3:

Die erste Insel, die wir ansteuerten war Grenada – bekannt als Gewürzinsel, berühmt für die Muskatnuss! Hier hatten wir einen Ganztagesausflug gebucht: Wir besichtigten den tropischen Garten, eine Muskatnussfabrik, eine Kakaopflanzung und die älteste Rumbrennerei. Anschließend erwartete uns eine Fahrt durch den Regenwald zu einem Vulkankratersee mit Stopp am Annadale-Wasserfall.



Tag 4:

Auf Barbados angekommen, haben wir die Besichtigung von unten begonnen – bei einer Fahrt mit einem Panorama-U-Boot zu einem Schiffswrack in 40 m Tiefe. Nachmittags sind wir mit einem Jeep durch den Regenwald nach Bathsheba an die wilde

und schroffe Ostküste gefahren. Auf dem Rückweg fuhren wir über eine Küstenstraße mit wunderschönen Blick auf den rauhen Atlantik, vielen Felsformationen und traumhaften Strandabschnitten am Aussichtspunkt „Cattlewash“ vorbei. Abends genossen wir dann die kulinarische Vielfalt an Bord während wir Richtung St. Lucia ausliefen.



Tag 5:

Wir erreichten St. Lucia 7.00 Uhr morgens, eine Insel die durch 2 markante Vulkankegel, die Pitons bekannt ist. Wir begannen diesen Tag mit einer atemberaubenden Seilbahnfahrt durch den Urwald. Nachmittags zog es uns in den Norden, wo wir uns eine einheimische Batikwerkstatt und einen tropischen Garten anschauten. Letzter Halt war die Halbinsel Pigeon Island, hier lockte uns ein weißer Sandstrand, 26° Wassertemperatur und seichte Wellen. Abends liefen wir mit „Mein Schiff“ Richtung Antigua aus.



Tag 6:

Unser Besuch auf Antigua begann abenteuerlich: Schnorcheln Auge in Auge mit Stachelrochen. Ein unvergessliches Gefühl! Sie schwammen friedlich um uns herum und berührten uns sogar sanft. Da sie an Menschen gewöhnt waren, ließen sie sich auch gerne streicheln und füttern. Nachmittags nahmen wir an der Landschaftsfahrt teil und entdeckten Antiguas Natur für uns. An dem Wallings Reservoir (Naturschutzgebiet) machten wir einen ersten Stopp und besuchten eine Ananasfarm. Natürlich haben wir die süßen Früchte anschließend auch probiert. Bevor es zurück zum Schiff ging, machten wir noch einen kurzen Badestopp an einem der 365 weißen traumhaften Sandstrände.



Tag 7:

An unserem zweiten Seetag wurden wir von dem Kapitän zur Aussicht und Besichtigung auf die Brücke und in den Maschinenraum eingeladen. Anschließend trafen wir uns mit dem Generalmanager des Schiffs zu einer Erfrischung. Den Rest des Tages nutzten wir, um das Schiff nochmals in vollen Zügen zu genießen. Am Abend standen wir ein letztes Mal im Dunkeln an der Reling und ließen uns den lauen Sommerwind um die Nase blasen.



Tag 8:

An diesem Tag liefen wir wieder in La Romana ein. Das Auschecken und der Transfer zum Flughafen lief wie gewohnt gut organisiert. Am nächsten Tag um 12.00 Uhr waren wir wieder zuhause.

Besonderer Dank gebührt der Bäckerei Keim für die organisierte Rundum-Betreuung. Wir fühlten uns als VIP-Gäste stets gut aufgehoben und genossen alle Extras (wie z.B. ein Bordguthaben über 500,- € und persönliche Führungen) in vollen Zügen. Alles in allem ein wunderschöner Urlaub mit vielen Eindrücken und Erlebnissen, von denen wir noch sehr lange Träumen und Erzählen werden.

